

NACH OSTERN: NATÜRLICH ÜBERNATÜRLICH 1

Zurück zu Papa

Text

Die Himmelfahrt von Jesus // Apostelgeschichte 1,4-14

Worum geht's?

Jesus geht bei seiner Himmelfahrt in die Welt seines Vaters zurück. Für seine Freunde bedeutet das Abschied von ihm. Zum ersten Mal beten sie alle gemeinsam in ihrem Haus. Das gibt ihnen Kraft.

Material

- große Schüssel
- pro Kind 1 Löffel
- pro Kind 1 Schälchen
- Quark
- Ahornsirup (alternativ: Zucker / Honig / Agavendicksaft)
- kleingeschnittene Früchte wie Erdbeeren, Pfirsiche, Bananen
- Papierelemente zum Erzählen der Geschichte (Online-Material)
- Material für Kreativ-Bausteine >> siehe dort

E19_Papierelemente auf www.klgg-download.net (Download-Info auf S. 19)

Hinweis: Auf Unverträglichkeiten achten und gegebenenfalls für Alternativen sorgen.

Hintergrund

Nur bei Lukas findet sich eine Beschreibung der Himmelfahrt von Jesus. In den anderen Evangelien und auch sonst im Neuen Testament ist sein Eintritt in die unsichtbare Welt Gottes nur ein weiterer Aspekt der Auferstehung. Lukas beschreibt in seinem zweiten Werk, der Apostelgeschichte, die irdisch wahrnehmbare Seite des Erhöhungsgeschehens. Sie beendet endgültig die irdische Wirksamkeit von Jesus und auch die österlichen Erscheinungen. Die Himmelfahrt wird passiv beschrieben: Er wurde emporgehoben. Die Wolke ist ein Zeichen der Gotteserscheinung (Theophanie): Bereits im Alten Testament geht Gott in einer Wolke dem Volk Israel voran und erscheint als Wolke im Tempel. Die Wolke verhüllt Gottes Herrlichkeit. So auch hier: Jesus ist ver-herr-licht, er ist nicht mehr in menschlicher Gestalt da.

Methode

Die Geschichte wird mit einem Bodenbild erzählt. Dazu gibt es im Online-Material Papierelemente zum Ausdrucken: zwei einfache Hausformen in Schwarz-Weiß und dazu farbige Elemente. In jedem Haus ist ein Kreis zu sehen, der im Laufe der Geschichte nach und nach mit farbigen Teilen ausgefüllt wird. Ein Haus hat Platz für zwei Teile, das andere für vier.

Hinweis: Das Haus mit den vier Elementen wird auch in E20 noch benötigt.

Notizen



Einstieg

Mehrere Zutaten für eine leckere Quarkcreme mit Früchten stehen bereit.

Wir wollen heute miteinander eine süße Quarkcreme machen. Gemeinsam mit den Kindern werden die Zutaten in die große Schüssel gegeben und mit den Löffeln verrührt. Aber Achtung: Der Ahornsirup fehlt! Die Kinder dürfen kosten. *Und? Ist das süß? Nein?* Die Kinder erraten sicherlich schnell, dass ein Süßungsmittel fehlt. Sie dürfen

die fehlende Süße dazugeben und wieder verkosten.

Beim Kochen müssen die wichtigsten Zutaten verwendet werden, sonst ist das Essen nicht fertig und schmeckt uns noch nicht so, wie wir erwarten.

Manchmal geht es mir so: Ich merke, irgendetwas fehlt mir, um glücklich zu sein. Darum geht's in unserer heutigen Geschichte von Jesus und seinen Freunden.





Geschichte

Die beiden Papierhäuser und die sieben farbigen Elemente liegen bereit.

Heute hören wir eine Geschichte von zwei Häusern. *Die beiden Papierhäuser in die Mitte auf den Boden legen.*

Vor kurzer Zeit haben wir Ostern gefeiert. Wir haben gefeiert, dass Jesus nach seinem Tod am Kreuz auferstanden ist, dass er lebt! Immer wieder ist Jesus zu seinen Freunden gekommen, ist mit ihnen spazieren gegangen, hat mit ihnen gegessen und geredet. Da waren seine Freunde sehr froh! Das war eine schöne Zeit.

Heute sagt Jesus seinen Freunden, dass er nach Hause gehen wird. Nach Hause? Was soll das heißen?

Jeder von euch hat ein Zuhause. Jesus auch. Das Zuhause von Jesus ist bei seinem Vater im Himmel. *Eines der beiden Hauselemente in das Haus legen, das Platz für zwei Elemente hat.*

Jesus sagt seinen Freunden, dass er wieder in dieses Zuhause im Himmel gehen wird, zurück zu Gott, zu seinem Vater.

Was glaubt ihr, wie finden die Freunde das? *Kinder antworten lassen.* Die Freunde wollen gar nicht hören, dass Jesus sie verlassen will. Das gefällt ihnen nicht. Sie möchten, dass Jesus bei ihnen bleibt. Jesus tröstet seine

Freunde. Er sagt ihnen, dass sie später verstehen werden, warum er zurück in den Himmel gehen muss. Plötzlich verschwindet Jesus. Eine Wolke hüllt ihn ein. Bald sehen die Freunde nur noch eine Wolke am Himmel. Die Freunde schauen hinauf in die Wolken. Aber sie können Jesus nicht mehr sehen. Wo ist er jetzt? Die Freunde verstehen gar nicht, was gerade geschehen ist. Da sehen sie zwei Engel. Die Engel hat Gott geschickt. Die Engel sagen den Freunden, dass Jesus wieder in das Haus seines Vaters im Himmel gegangen ist. Da war sein Platz leer und heute sitzt Jesus wieder auf seinem Platz im Haus seines Vaters. Das Haus Gottes ist nun wieder vollständig. *Zweites Kreiselement in das erste Haus legen. Der Kreis ist nun vollständig.*

Das verstehen die Freunde von Jesus. Und sie verstehen auch, was sie nun tun müssen.

Jesus hat gesagt, dass die Freunde zusammenbleiben sollen. Sie sollen sich auch ohne Jesus weiter in einem Haus treffen und dort an Jesus denken.

So machen es die Freunde. *Das zweite Haus in die Mitte legen. Es hat Platz für vier Elemente.* Sie treffen sich jeden Tag in dem Haus. Jetzt wollen sie als Freunde gut zusammenhalten. Es sind Männer und Frauen, auch Maria, die Mutter von Jesus. Sie trösten einan-

der und helfen einander *(eines der vier farbigen Teile in den Kreis legen)*, sie essen und trinken gemeinsam *(eines der vier farbigen Teile in den Kreis legen)*, sie denken an Jesus und erzählen sich Geschichten, die sie gemeinsam mit Jesus erlebt haben *(eines der vier farbigen Teile in den Kreis legen)*. Sie machen auch etwas Neues: Sie beten gemeinsam zu Jesus. Das gibt ihnen Kraft. Wenn sie gemeinsam beten, spüren sie, wie Jesus bei ihnen ist. Sie spüren auch, wie Gott sie alle sehr lieb hat *(das letzte der vier farbigen Teile in den Kreis legen)*.

Jesus hat gesagt, die Freunde werden eine noch größere Kraft bekommen. Eine noch größere Kraft? Von Jesus? Wie soll das gehen? Die Freunde sind sehr gespannt. Ihr auch? *Kinder antworten lassen.* Diese Geschichte hören wir beim nächsten Mal. ●

Hinweis:

Das Haus mit den vier Elementen wird auch in E20 noch benötigt.



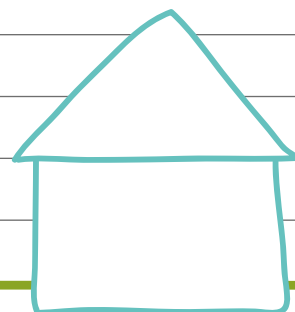
Gespräch

Wo ist Jesus in der heutigen Geschichte hingegangen?

Was gefällt dir in der heutigen Geschichte am besten? Gibt es auch etwas Trauriges in der Geschichte?

Was würdest du die Engel fragen, die zu den Freunden gekommen sind?

Notizen





Entdecken

Haus Gottes

Jesus geht ins Haus seines Vaters zurück. Wie können sich die Kinder das vorstellen?

- Holzbausteine in verschiedenen Größen, bunt und/oder einfarbig
- Decken zum Sitzen, falls der Boden kalt ist
- eventuell ruhige Musik mit Abspielmöglichkeit

Kinder, was glaubt ihr, wie sieht das Haus von Gott aus?

Die Kinder werden eingeladen, in Kleingruppen so ein Haus zu bauen. Um eine ruhige Atmosphäre zu schaffen, kann im Hintergrund leise Musik abgespielt werden. Sehr schön kann es auch sein, wenn die Kinder bauen, ohne miteinander zu sprechen.



Spiele

Finde fix!

- Pappkärtchen (Online-Material), auf festem Papier ausgedruckt und ausgeschnitten
- pro Kind 1 Spielfigur aus einem Gesellschaftsspiel

In der Mitte liegen Pappkärtchen mit Symbolen, die zur Geschichte passen. Ein kurzer Text wird vorgelesen. *Wer hört aufmerksam zu und findet das Kärtchen, das gerade zum Vorlesetext passt?* Wer ein passendes Kärtchen entdeckt, darf seine Figur darauf stellen und die Figur immer dann umstellen, wenn ein anderes passendes Symbol genannt wird.

*Jesus und seine Freunde gehen spazieren. Sie kommen auf einen **Hügel**. Sie reden miteinander. Jesus verabschiedet sich. Dann verschwindet Jesus in einer **Wolke**. Die Freunde können Jesus nicht mehr sehen. **Zwei Engel** kommen zu den Freunden. Sie sagen: „Jesus ist im Himmel bei Gott.“ Die Freunde gehen in ihr **Haus**. Sie beten zusammen.*

Ein Kärtchen ist hier falsch. Es wird nicht gebraucht. Welches ist es?

Gerade bei kleineren Kindern kann das Spiel auch mehrfach durchgeführt werden.

Mit meinen Freunden bin ich sicher

Jesus sagt den Freunden, dass sie an einem Ort zusammenbleiben sollen. Er weiß, dass sie einander jetzt ganz besonders brauchen.

Die Kinder finden sich in Kleingruppen zu fünft oder zu sechst zusammen. Sie stellen sich im Kreis ganz eng beieinander, Schulter an Schulter. Ein Kind darf in die Mitte und wenn es möchte, die Augen schließen. Es darf sich fallen lassen. Die Kreiskinder fangen es auf und schubsen es vorsichtig zur anderen Seite, wo es wieder aufgefangen wird.

Tipp: Dieses Spiel wird sicherlich nicht in allen Gruppen friedlich ablaufen können. Vorher einschätzen, wie die Gruppe harmoniert.

E19
Pappkärtchen auf www.klbg-download.net (Download-Info S. 19)



Bastel-Tipp

Engelanhänger

Die Freunde von Jesus waren ratlos, als Jesus plötzlich in einer Wolke verschwunden ist. Zwei Engel wurden von Gott geschickt und haben mit den Freunden gesprochen. Engel sind Boten Gottes. Wie sie genau aussehen, wissen wir nicht. Vielleicht so?

- pro Kind 1 Holzperle
- mittelgroße Bastelfedern
- wasserfeste Stifte
- Paketschnur oder Häkelgarn
- stumpfe Nadeln
- Flüssigkleber

Jedes Kind sucht sich eine Perle und eine Feder aus. Die Perle wird mit einem Gesicht bemalt. Aus einem Stück Schnur wird eine Schlaufe gelegt. Diese Schlaufe wird so durch die Perle gefädelt, dass sie oberhalb des Gesichts herausragt, die offenen Enden zeigen nach unten. Damit die Schnur nicht wieder herausrutscht, werden diese offenen Enden miteinander verknotet. Die Feder wird auf derselben Seite in das Loch der Perle geschoben. Feder und Knoten werden mit reichlich Flüssigkleber im Inneren der Perle verklebt. Die Feder bildet so das Gewand des Engels. Nach dem Trocknen können die Engel als Kette getragen, im Raum aufgehängt oder mit nach Hause gegeben werden.

Während des Bastelns können sich die Kinder über Engel unterhalten:

Wie stellst du dir einen Engel vor? Welche Farben sind in seinem Gewand? Hat er einen Namen? Was würdest du ihn gerne fragen?



Musik

- Wenn mein kleines Lied zum Himmel klingt (Valerie Lill) // Nr. 98 in „Kleine Leute – Großer Gott“
- „Wir sind hier zusammen in Jesu Namen“ (traditionell) // zum Beispiel in „Feiern & Loben“
- Wenn wir so versammelt sind (Josef Faist) // Nr. 773 in „Das Lob“

Gebet

Lieber Gott, ich kann dich nicht sehen, aber ich spüre, dass du da bist. Ich danke dir dafür. Besonders wenn ich mit meinen Freunden zusammen glücklich bin, mit ihnen spiele oder wir gemeinsam beten, kann ich dich spüren. Das macht mich froh. Amen

Eva Kroner

Mehr Infos zu den Autorinnen gibt es auf Seite 5.

